

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 24 (1921-1922)

**Artikel:** Das Häslein  
**Autor:** Wasser, Walter ueber  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-748979>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wirtschaftliche und geographische Tatsachen und kulturelle Faktoren erweisen sich also als stärker als politische Schlagbäume. Der Süddeutsche vom Lande und der Kleinstadt erblickt in Basel, Zürich, St. Gallen das gelobte Land, wo er Verdienst, Freunde und Verwandte findet. Den Deutschschweizer, zumal den Berner, zieht es ins Welschland und nach Paris, den Italienischschweizer nach Mailand, Venedig, Rom. Mit dieser modernen, friedlichen Völkerwanderung, welche unauffällig, Tag für Tag, stattfindet und zum Teil wirtschaftlichen Gesetzen, zum Teil historisch-traditionellen Einflüssen gehorcht, müssen wir rechnen. Die Dreisprachigkeit der Schweiz, verbunden mit der raschen Industrialisierung, kompliziert und intensiviert in unserem kleinen Lande Vorgänge, welche sich in allen europäischen Staaten abspielen, nur dass sie dort wegen ihrer Größe und Spracheinheit mehr innerhalb des Staatsgebiets als über die politischen Grenzen hinweg erfolgen.

(Schluss folgt.)

ZÜRICH

WERNER AMMANN

□ □ □

## DAS HÄSLEIN

Von WALTER UEBER WASSER

Ei Häslein, halt, im weiten Feld,  
lug auf, wie ist die Welt bestellt!

Springst du in den grünen Wald?  
„Dort werd' ich ehstens totgeknallt.“

Springst du in den jungen Buchs?  
„Dort fängt mich schnell der rote Fuchs.“

O komm, mein Has, schau mir ins Herz,  
der Himmel ist nur innenwärts.

Es hilft kein Sprung durch Feld und Kies,  
ist doch in uns das Paradies.

Du springst davon? Springst nie genug —  
der letzte ist der Todessprung!

□ □ □